



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 54
Signatur: Cent. VI, 54

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

get vnt zu de perg olyveti der trit u-
nt caufent
¶ Der trit die er vo seine jungert tet vnt
an die stat do er letet waren, vnzig
¶ Da stat do er geuange ward vnt in d
haus amas eine herte weg durch doren
durch stunden vnt vber die stem da sy
in vnzbermblich vnzucherblich hyn
zuge der trit waren drey hundert vn
¶ xv Der trit die vnser her ging w amas
zu keuphus hyn der wart hundert vn xxx
¶ Der trit die er ging w keuphus vnt zu
de kerker waren funftzig Der trit vo
palat hyn vnt zu herdes d'ware ander
halb hundert vnt ander umb zu palat auch
¶ xv Der trit die er ging trugend sein
kreuz vnt an de perg caluarie der ware
¶ sechs hundert vnser vnt d'perg
¶ auf waren funftzig trit hyn vnt
zu der stat do er gekreuzigt ward der
¶ trit waren freyzig Der hammer slag
auff dem heude waren sechs vnzig vber
¶ der hammer slag auff die fise d'ware vnt
vnt dreyzig Der namhyster vv
vnt sechs hundert vn sechs vnser
vnt sechs tausent an die funf vnt zent
¶ der zeulen vnt der pleg vnt der schenck
waren auch als vil als d'vorder wunde

¶ vo der zeit do vnser lieber here seinen
wile seine himelische vater auff gab vnt
er verstand an de kreuz der stunde waren xvij
¶ der trit die er vo de creuz vnt zu de grub
getrage waren hundert
¶ In de alte puch so rome listet ma d vnser
here ihu xpc was vo de heide geliefen
geliefen em nachtag der wortheit vnt listet
man das er vnt adelicher geschopht an
linge einer mittelmasse vnt gar lustlich
vnt hat em ersime antluz als die in an
sabe das sy in vol machte nime vnt fruchte
vnt was sein hyn als em zeitig hasel mit
vil naten vnt an die ore was es im gel
vnt reide vnt flug schlug im vber sein
achselen vnt hat em schetelen emme
an dem hantte nach de sine nakarene an
sein stime was eben vnt weit antluz vnt
vnt zellen vnt am fleken vnt gezmet mit
einer ersime rotte an seiner nase vnt an
seine munde was kein gepreste sein hart
was vollich vnt mit de pinchet nach ze
lung vnt eben var seine here vnde an
de kinne geteilet sein gesicht was emulig
vnt zultiglich sein ange waren praim vnt vn
gar lunter vnt was an der bestrafunge ersch
delich vnt an der manung senste vnt imme
lich vnt was frolich mit ernste vnt vnt
euen vnt gelacht immer vnt lunge an grize
des liles was er vilig vnt rechter maff sein